

SOLARSTROM FÜR DIE SIEDLUNG PROBSTEI

Die BG Süd-Ost baut die Nutzung von Sonnenenergie weiter aus. Mit der Siedlung Probstei erhielt die zweite Liegenschaft eine Photovoltaikanlage.

Seit 2003 setzt die BG Süd-Ost auf Sonnenenergie. Den Anfang machte die Siedlung in Affoltern am Albis mit Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung, 2009 folgte die Siedlung Schauenberg.

2017 wurde auf der Siedlung Bodenacker erstmals eine Photovoltaik-Anlage zur Erzeugung von «grünem» Strom installiert.

Seit diesem Sommer bezieht auch die Siedlung Probstei einen Teil ihres Stroms aus der eigenen PV-Anlage. Der Reststrom wird ins EWZ Stromnetz eingeleitet. Das EWZ bezahlt dafür eine Vergütung, die den Mieterinnen und Mietern über die Nebenkostenabrechnung gutgeschrieben wird.

Giordano Pauli, Besitzer der Installationsfirma Savenergy Consulting GmbH, versichert: «An einem Sonnentag wird das Mittagessen in der Siedlung künftig zu 100% mit «grünem» Strom gekocht». *trt*

Flachdächer, wie hier in der Siedlung Probstei, eignen sich bestens für die Installation von Photovoltaikanlagen.



PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

RAINER HOFMANN LASSEN WIR UNGERN ZIEHEN

Nach 12 Jahren hat der Architekt sein Amt als städtischer Delegierter in unserem Vorstand und als Mitglied der Baukommission abgegeben.

Die Stadt Zürich delegiert in der Regel Fachleute aus der Verwaltung in den Vorstand gemeinnütziger Wohnbauträger. Dort sollen sie primär städtische Interessen wahren, etwa sicherstellen, dass Vorschriften eingehalten werden. Als Vorstandsmitglied sind sie aber auch den Interessen des Wohnbauträgers verpflichtet.

Diese Doppelfunktion sei für ihn nie ein Problem gewesen, sagt Rainer Hofmann: «Ich habe den Praxisbezug sehr geschätzt, als Ausgleich zur eher theorielastigen Arbeit im Amt für Baubewilligungen.» Jetzt wolle er Jüngeren Platz machen. Die BG Süd-Ost behalte er in allerbesten Erinnerung, finanziell gesund, personell gut aufgestellt und hervorragend geführt. Nachhaltig bleibt auch die Erinnerung, die er in der BG Süd-Ost hinterlässt. Sie ist seiner hohen Fachkompetenz wie auch seiner einnehmenden und gradlinigen Wesensart geschuldet. *trt*

VERSTÄRKUNG IM VORSTAND

Im Mai wurde Andreas Gysi in den Vorstand gewählt. Eine Sommerpause und wenige Sitzungen später ist es augenscheinlich: Er ist ein Teamplayer mit breitem fachlichem Background.

Seine Kernkompetenzen sind im Vorstand mehr als willkommen, besonders im Hinblick auf das Grossprojekt «Ersatzneubau Tulpenweg». Andreas Gysi freut sich, dass seine Erfahrung und sein Wissen gefragt sind. Die Vorstellung gefalle ihm, sagt er,

«gemeinsam mit anderen etwas bewegen zu können und attraktiven Lebensraum zu schaffen.»

Als Architekt ETH bringt der 48-jährige Vater von zwei Kindern auch einen Master im Immobilienwesen mit. Im Regionalverband Wohnbaugenossenschaften Zürich leitet er den Bereich «Immobilienentwicklung und Akquisition» und berät gemeinnützige Bauträger bei strategischen, organisatorischen und finanziellen Baufragen. *trt*

Rene Geiser, Andreas Gysi, Fabio Brunetto, Urs Hauser (v.l.)



Rainer Hofmann in seinem Büro im Amt für Baubewilligungen

AUS E-KAUFWÄGELI WIRD QUARTIER-AUTO

Bislang stand bei der Siedlung Schauenberg ein Elektrofahrzeug samt Ladestation. Die Ladestation bleibt. Das E-Mietauto wird ausgewechselt. Der Renault Kangoo macht einem schicken BMW 3i Platz.

Die Auswertung der Pilotphase von der Car-Sharing-Plattform Energie 360° hat gezeigt, dass der grossräumige Kastenwagen der Marke Renault, mit entsprechend viel Ladefläche, nicht im erwarteten Mass dem Quartier-Bedürfnis entspricht. Der edle BMW ist als Personenwagen kompakter. Unter Alltagsbedingungen erreicht er eine Reichweite von rund 260 km.

Ein eigenes Auto zu haben macht für viele Stadtbewohner immer weniger Sinn. Es kann trotzdem Gold wert sein, wenn bei Bedarf ein Fahrzeug zur Verfügung steht, elektrisch angetrieben, was erst noch einen Mehrwert für die Umwelt darstellt. *fb*

Dieser edle E-BMW steht jetzt am Platz des Kastenwagens Renault und kann nach Bedarf gemietet werden.



BAULICHE ENTWICKLUNG

PLANUNGSSTART FÜR ERSATZNEUBAU TULPENWEG

Die Einhausung der Autobahn ist frühestens 2024 fertiggestellt. Die Planungsarbeiten für unseren künftigen Ersatzneubau sind in vollem Gange.

Ist die Autobahn erst einmal überdacht, der Überlandpark fertig gestellt, heisst es grünes Licht für unseren Ersatzneubau am Tulpenweg, dem Grossprojekt mit hohem Verdichtungspotenzial, das rund 200 Wohnungen umfasst. Das Ziel ist vor Augen, der Weg noch weit. Das macht eine vorausschauende Planung mit überschaubaren Etappenzielen unverzichtbar.

Bereits im Laufe des kommenden Jahres wird der Vorstand mit der Geschäftsleitung in einen intensiven Planungsprozess eintreten. Eine nicht alltägliche Herausforderung, die nach einer fachkundigen Begleitung ruft. Sie wurde im Architekten Michael Hauser gefunden. Er bringt als ehemaliger Stadtbaumeister unter anderem auch langjährige Erfahrung in Moderation, Projektmanagement, Raum- und Projektentwicklung mit. *trt*



Am Platz dieser Grossbaustelle, neben dem geplanten Hochpark, soll einst der Ersatzneubau Tulpenweg stehen.

PROJEKTWETTBEWERB FÜR NEUBAUPLAN IN HEDINGEN

Ein Projektwettbewerb für den Neubau auf dem Baurechtsgrundstück Schachenweg ist lanciert. Die Jurierung und eine öffentliche Ausstellung der Projekte sind im März 2019 geplant.

Das Grundstück liegt im unteren Dorfteil, eingebettet in der bestehenden Wohnsiedlung Schachenweg, angrenzend an die Landwirtschaftszone. Darauf sollen 12 zeitgemässe, preisgünstige Wohnungen unterschiedlicher Grösse entstehen. Drei Architekturbüros nehmen am Wettbewerb teil und sind über die Ziel- und Wertvorgaben für den Neubau bereits im Bild. Letztere richten sich nach dem Bauleitbild der BG Süd-Ost und geben die anzustrebende Qualität vor, etwa von Innen- und Aussenräumen wie auch von gestalterischen gemeinschaftsfördernden Elementen. Läuft alles wie geplant, dürfte mit einem Baustart im Herbst 2020 gerechnet werden. *fb*

AUS DEN SIEDLUNGEN

GÄSTEWohnung ENTSPRICHT DEM KUNDENBEDÜRfnIS

Die Gästewohnung im Neubau Obstalpe hat vor neun Monaten den Betrieb aufgenommen. Seitdem wurde sie schon 30 Mal vermietet.

Tanja Sbarra liebt ihren Job. Sie hält die Maisonettewohnung in Schuss und macht die Schlüsselübergaben, so wie hier bei

der Toskanischen Familie Cacciatore-Palmieri, mit Nonna Anna Tami und der dreijährigen Eva. Sie blieben zwei Nächte. Alfonso Cacciatore lobte die geschmackvolle Einrichtung über den grünen Klee. Klein Eva schlug beim Abschied vor, sie könnten doch eigentlich für immer hierbleiben. *trt*



AUS DER VERWALTUNG

ANDRÉ MÄDER IST UNSER NEUER LEITER «BAU UND UNTERHALT»

Anfang November hat er die Arbeitsstelle angetreten. Bis Ende Dezember wird er von seinem Vorgänger Aldo Pesenti noch sorgfältig eingearbeitet.

Die Aufgabe als Leiter «Bau und Unterhalt» setzt sowohl bautechnisches, handwerkliches als auch administratives Fachwissen voraus. Das bringt André Mäder sowohl in praktischer als auch in theoretischer Hinsicht mit. Der gelernte Zimmer-

mann verfügt über 20 Jahre Berufserfahrung als technischer Leiter einer grösseren Baugenossenschaft, wo seine Ausbildungen zum Technischen Kaufmann und Immobilienentreuhänder bereits gefragt waren. «Ich mag die Abwechslung», sagt André Mäder, «rausgehen und vor Ort Probleme lösen, die Büroarbeit und ganz besonders auch den Umgang mit Menschen!» Die Verwaltung und der Vorstand freuen sich auf die Zusammenarbeit. *trt*



Aldo Pesenti (li) und André Mäder: Zwei Männer, die sich auf Augenhöhe begegnen.

RELAUNCH WEBSITE

Unsere Webseite wird einer Total-Renovation unterzogen. Sie ist ab Januar 2019 abrufbar.

Wir freuen uns sehr, die neue Website der BG Süd-Ost anzukünden. Unsere neue Homepage ist informativer, moderner und natürlich «responsive» aufgebaut. Responsive bedeutet, dass sich diese Website automatisch der Bildschirmauflösung des Endgeräts bspw. Mobiltelefon oder Tablet anpasst. Der Relaunch von www.sued-ost.ch hat etwas länger gedauert – aber wie sagt man so schön?: «Was lange währt, wird endlich gut.» Wir erwarten die Aufschaltung anfangs 2019. *fb*

ÖFFNUNGSZEITEN DER VERWALTUNG ÜBER DIE FESTTAGE

Die Geschäftsstelle bleibt ab Freitag 21. Dezember 2018, 15.00 Uhr bis Donnerstag, 3. Januar 2019 um 08.00 Uhr geschlossen. Eine eventuelle Schneeräumung ist gewährleistet.

Notfallanrufe werden von 09.00 bis 20.00 Uhr über die Picketnummer +41 79 536 01 01 entgegengenommen. SMS können nicht bearbeitet werden. *fb*

Fröhliche Weihnachten
und einen
guten Rutsch
ins neue Jahr!

... wünscht Ihnen der Vorstand, die Geschäftsleitung und das gesamte Süd-Ost-Team.

Die Redaktion dankt für Zuschriften von Mitgliedern, Mieterinnen und Mietern:
Baugenossenschaft Süd-Ost
Dübendorfstrasse 217, 8051 Zürich
E-Mails an: info@sued-ost.ch
Internet: www.sued-ost.ch

IMPRESSUM

Redaktion: Teresa Ruffo Tami
Fotos: Piero Tami
Layout: Samo Stahler, Zürich
Druck: Staffel Medien AG, Zürich